

Einheitstarif und tiefere Strompreise 2021

Ab 1. Januar 2021 wird der Strom in Buchs günstiger. Mit einem neuen Tarifmodell ebnet das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) gleichzeitig den Weg für die zukünftige Umsetzung der Energiestrategie 2050. Stromkosten werden neu einheitlich und einfach abgerechnet.

Im kommenden Jahr profitieren Privat- und Geschäftskunden in der Grundversorgung von günstigeren Strompreisen. Im Durchschnitt sinken die Preise um 4 Prozent. So zahlt ein durchschnittlicher Vierpersonenhaushalt mit jährlich 4500 Kilowattstunden Stromverbrauch rund 67 Franken weniger.

Der Strompreis setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen: Aus dem Energieliefertarif, dem Tarif für die Netznutzung, den Kosten für die Systemdienstleistungen (SDL) und den Abgaben an Bund und Gemeinwesen. Gegenüber dem laufenden Jahr verändern sich die einzelnen Strompreiskomponenten wie folgt:

Sinkende Energieliefertarife

Die Energieliefertarife 2021 sinken um durchschnittlich 1,8 Prozent. Dies dank tieferen Produktionskosten der eigenen Anlagen sowie günstigeren Beschaffungskosten am Strommarkt.

Sinkende Netznutzungstarife

Die Netznutzungstarife für Haushalte und Unternehmen der Grundversorgung sinken im nächsten Jahr um rund 4 Prozent. Dies hat mehrere Gründe: Nicht geplante Mehreinnahmen beim EWB aus dem Jahr 2020 werden nun bei den Netztarifen 2021 vollständig berücksichtigt. So reduzieren sich die Kosten für das eigene Verteilnetz um 9 Prozent. Der von der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid erhobene Tarif für die Systemdienstleistungen (SDL) bleibt unverändert, während jener für die Nutzung des nationalen Übertragungsnetzes leicht ansteigt.

Abgaben an Bund und Gemeinwesen

Der Netzzuschlag nach Artikel 35 des Energiegesetzes bleibt unverändert auf dem Maximalbetrag von 2,3 Rappen pro Kilowattstunde. Die Abgaben an die Stadt Buchs bleiben ebenfalls unverändert.

Vereinfachung der Tarifstruktur

Mit der Einführung des sogenannten Einheitstarifs vereinfacht das EWB per 1. Januar 2021 ihre Tarifstruktur. Bezieht ein Kunde Strom aus dem Netz, so wird ihm die Leistung neu mit einem einheitlichen Tarif abgerechnet - unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt er den Strom nutzt.

Mit dem neuen Tarifmodell wird der Buchser Energieversorger einem modernen Kundenbedürfnis gerecht und legt gleichzeitig die Grundlage für die einfache und effiziente Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundesrates. Diese sieht vor, den Stromverbrauch insgesamt zu reduzieren, erneuerbare Energien zu fördern und die CO₂-Emissionen zu senken.

Solaranlagebesitzer optimieren Eigenverbrauch

Mit dem vermehrten Einsatz von Photovoltaik- und Windproduktionsanlagen und den entsprechenden Speichermöglichkeiten wird auch die Energieproduktion immer dezentraler. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen. Und: gleichzeitig auch das Verhalten der Stromkonsumenten verändern. Denn das Ziel jedes Solaranlagenbesitzers ist es, so viel Strom wie möglich vom eigenen Dach für sich selbst zu nutzen. Deshalb gewinnt auch der flexible Einsatz von Wärmepumpen, Speicherheizungen oder Elektroboiler an Bedeutung. Diese helfen Besitzern von Solaranlagen, den Eigenverbrauch weiter zu optimieren. Sie möchten stromintensiven Geräte dann nutzen, wenn die Anlage am meisten Strom produziert - wenn die Sonne scheint.

Mit der Einführung des neuen Einheitstarifs wird das EWB diesen neuen Anforderungen gerecht. Das neue Tarifmodell kennt keine unterschiedlichen Hoch- und Niedertarife mehr.

Tarifrechner

Unter ewbuchs.ch/tarifrechner lassen sich die Kosten für das kommende Jahr 2021 individuell berechnen.